Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **127/128 (1946)**

Heft 9

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

den Krisis zurückgreift, in aller Welt obligatorischer Lesestoff werden, damit «die weltgeschichtliche Stunde» nicht, wie zu befürchten steht, abermals ungenützt verstreicht. Denn was an Ueberzeugungskraft aufzubieten war, ist in ihm mit geballter Energie konzentriert und harrt nur der lebendigen Wertung. Wie in den frühern Büchern treten auch hier als «tödliche Gefahren» der Menschheitsentwicklung abermals Kollektivismus, Monopolismus, Vermassung und Proletarisierung auf, die Röpke stets von neuem in ihren extremen Entsetzungsformen beschwört, um ihre endliche Ueberwindung zum innersten Anliegen eines jeden einzelnen zu machen. Wenn dabei auch die Apologie des Kapitalismus, ebenso wie die Verdammung des Sozialismus, als Kollektivismus übersteigerten Charakter trägt, so ist doch ohne falsche Kompromisstendenz zuzugestehen, dass die bisherigen «Kommunisierungsbestrebungen» keinesfalls als ideale Lösungsformen des Gesellschaftsproblems gelten können. Die ideale Lösung wird aber weder in der einen noch in der andern Richtung zu finden sein. Sie geht — und darin sehen wir den wahren Liberalismus — wie Röpke wohl mit Recht sagt, «nur durch Geist und Herz jedes einzelnen; alles hängt nur von uns selbst, von unserer Einsicht, unserer Energie, unserer Ehrlichkeit und unserer Seelengrösse ab; unser ist die Verantwortung, und auch kein Spruch der Mächtigen, noch ein unpersönlicher Zug der Zeit können sie uns auf die Dauer abnehmen». So wird es denn weit weniger davon abhängen, ob ein «Ismus» die «allgemeine Konkurrenzangst», die Angst vor der Agrar- und Industriekonkurrenz, vor Zahlungsbilanzen, vor Planwirtschaften usw. zu eliminieren weiss, als davon, ob die Mehrzahl der Menschen gewillt ist, die Probleme klar zu sehen und sie im Interesse des Nächsten zu lösen. Hierzu das Tor aufgeschlossen zu haben, darf Wilhelm Röpke mit dem Rechte des unbestechlichen Mahners für sich in Anspruch nehmen. E. Winkler

Die Spiez - Erlenbach-Bahn. Von Prof. Dr. F. Volmar. Schweizerische Beiträge zur Verkehrswissenschaft, Heft 10. Format 16×23 cm, 180 Seiten. Bern 1943, Verlag Stämpfli & Cie. Preis kart. 7 Fr.

Mit dieser Schrift vermittelt uns der Autor die Geschichte einer weiteren Bahngesellschaft, die der BLS-Gruppe angehört. Sie kennzeichnet sich gegenüber den andern vielleicht am ehesten dadurch, dass ihre Vorstudien und ihr Finanzhaushalt mit grösster Sorgfalt und Vorsicht bearbeitet wurden. Doch dies hinderte nicht, dass interessierte Personen unter dem Mantel amtlicher Würde in unwürdiger Weise sich dem Bau entgegensetzten. Ja selbst nachdem die Tatsachen längst für die Vollbahn entschieden hatten, versuchten diese Kreise durch unbegründete Forderungen Obstruktion zu machen, und Interessen einer Schmalspurbahn Vevey - Luzern zu verfechten. Volmar schöpft aus eigener Erfahrung, wenn er uns hier ein typisches Beispiel schweizerischer Eisenbahnpolitik zeigt. Auch der Einfluss der Politik anlässlich der Elektrifikation erwies sich als folgenschwer für die Bahn. Die entsprechenden Kapitel sprengen den sonst rein lokalen Charakter dieser Abhandlung und machen sie auch deshalb lesenswert. R. Liechty

Rüttelbeton. Von Dr. Ing. Kurt Walz. 119 S. Berlin 1944, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. Fr. 17,45.

Trotz der vielen Einzeldarstellungen fehlte im deutschen Sprachgebiet eine zusammenfassende Darstellung über das Rütteln (Vibrieren und Pervibrieren) des Betons. Schuld daran mag auch sein, dass das Vibrieren des Betons in Deutschland erst ziemlich spät und gegen beträchtliche Widerstände eingeführt wurde. Der Verfasser versucht nun, in der vorliegenden Schrift diese Lücke auszufüllen. Dazu hat er, nach dem Schrifttum-Nachweis zu urteilen, ausgiebig auch amerikanische, englische und französische Erfahrungen ausgewertet und die eigenen Erfahrungen und Versuche aus dem Institut für Bauforschung und Materialprüfungen des Bauwesens an der Technischen Hochschule in Stuttgart benützt. Nach einer kurzen Betrachtung des Rüttelvorganges werden die Zusammensetzung des Rüttelbetons, seine Eigenschaften und seine Herstellung behandelt. Nach einigen allgemeinen Bemerkungen über die Anwendung der Rüttler, ihren Einfluss auf Bewehrung und Schalung (durch die Bauausführenden meist unterschätzt!) werden die einzelnen Typen behandelt: Innenrüttler (Tauchvibratoren), Oberflächenrüttler (Rüttelplatten und Rüttelbohlen), Schalungsrüttler und Rütteltische. Einige kurze, interessante Hinweise über den Einfluss langanhaltender oder wiederholter Rütteleinwirkung, über das Anbringen von Rüttelbeton an abgebundenen Beton und über die Ueberwachung des Rüttelbetons auf der Baustelle schliessen die Schrift.

Das Büchlein ist als Einführung sehr lesenswert; es vermittelt viel Einzelerkenntnisse, weist aber ebenfalls hin auf viele noch unabgeklärte Einzelfragen, die nur durch weitere systematische Versuche im Laboratorium und auf der Baustelle abgeklärt werden können: Mindestwasserzusatz, Steigerung der Frequenz, wiederholtes Rütteln, Einfluss des Rüttelns oberer Schichten auf im Abbinden begriffene oder frisch abgebundene untere Schichten usw. Gerold Schnitter

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Hydrographisches Jahrbuch der Schweiz, 1944. Herausgegeben vom Eidg. Amt für Wasserwirtschaft. 147 S. Zu beziehen beim Eidg. Amt für Wasserwirtschaft in Bern und in den Buchhandlungen zum Preis von 27 Fr. kart.

Die Bedeutung der hydroelektrischen Energie in unserer Wärmewirtschaft, unter besonderer Berücksichtigung der Wärmepumpe und der Einsparmöglichkeiten im Wärmeverbrauch. Von E. Wirth. Sonderdruck aus «Schweiz. Blätter für Heizung und Lüftung», Heft 2, 1945. 19 S. mit 23 Abb.

Berichte der eidgenössischen Fabrikinspektoren über ihre Amtstätigkeit im Jahre 1944 und Bericht des Arbeitsarztes des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit für die Zeit von 1942 bis Ende 1944. Veröffentlich vom Eidg. Volkswirtschaftsdepartement. 196 S. mit versch. Abb. Aarau 1945, Verlag H. R. Sauerländer & Co. Preis kart. 3 Fr.

50 Jahre Historisches Museum Basel. 40 S. mit 67 Abb. Basel 1945, Verlag von Helbing & Lichtenhahn.

Die Geheimnisse der Eisenbahn. Technik und Betrieb der Eisenbahnen. Eine allgemein-verständliche Darstellung unter besonderer Berücksichtigung der schweiz. Verhältnisse. Von † E. Volmar, E. Labhardt, F. Gerber, M. Hauri, O. Miescher, W. Fischer, H. Eggenberger, R. Zehnder und F. Wanner. 390 S., 210 Bilder und Zeichnungen im Text, 68 Bildtafeln, davon 5 mehrfarbig. Basel 1945, Verlag für Wissenschaft, Technik und Industrie A.-G. Preis geb. Fr. 12,50.

Reinforced Concrete Design. By J. S. Berry. 108 S., 52 Fig. London 1945, Hutchinsons's Scientific & Technical Publications.

WETTBEWERBE

Fremdenverkehrszentrum in Montreux. Im Wettbewerb für die Schaffung eines «Centre touristique» in Montreux waren 23 Entwürfe eingereicht worden. Das Preisgericht, dem als Fachleute Arch. H. Bernoulli (Basel) und Arch. A. Hoechel (Genf) angehörten, hat folgenden Entscheid getroffen:

1. Preis (2000 Fr.) Arch. Ch. Brugger, Lausanne.
2. Preis (1800 Fr.) Arch. It. Ferrari, Lausanne.
3. Preis (1200 Fr.) Arch. L.-J. Ruche, Lausanne.

Zehn Entwürfe erhielten Entschädigungen von je 500 Fr. Die preisgekrönten Projekte sind abgebildet im «Bulletin Technique» vom 5. Januar 1946.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

Protokoll der Sitzung vom 20. Februar 1946

Nach Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung erfolgt die Mitteilung des Präsidenten, dass der vor 14 Tagen ausgefallene Vortrag am Schlusse des Semesters nachgeholt werden soll.

Als Neu-Aufnahmen in den Z. I. A. werden neun Architekten und ein Elektroingenieur genannt.

Nach erfolgter Umfrage erteilt der Präsident dem Referenten des Abends, Prof. Dr. *Paul Schläpfer*, das Wort zum Vortrage

Herstellung und Verwendung flüssiger Treibstoffe in der Schweiz.

Ueber diesen Vortrag wird ein Referat in der Bauzeitung erscheinen.

In der Diskussion macht Ing. Dr. P. Moser aufmerksam auf die grossen Verdienste, die Prof. Dr. Schläpfer zukommen um die Förderung der Produktion flüssiger Treibstoffe während des Krieges und dankt dem Referenten und seinen Mitarbeitern im Namen des Z. I. A. für diese hervorragenden Leistungen. — Schluss der Sitzung 21.45 h. A. v. W.

VORTRAGSKALENDER

5. März (Dienstag) Physik. Ges. Zürich. 20.15 h im Hörsaal 22c des Eidg. Physikgebäudes, Gloriastr. 35. *Emile Labin:* «Modulation par impulsions pour transmissions radio multiples».
6. März (Mittwoch) Z. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus Schmiden. Ing. *Max Stahel*, Priv.-Doz. E. T. H.: «Grundlagen der Rationalisierung im Bauwesen».
6. März (Mittwoch) Geogr. Ethnogr. Ges. Zürich. 20 h, E. T. H. Aud. II. Frau Prof. Dr. *M. Brockmann* (Zürich): «Schweiz. Bauernhaustypen» und «Das Burgunderkamin».
8. März (Freitag) S. I. A. Sektion Bern. 20 h, Hotel Bristol, I. Stock. Dr. h. c. *A. Kaech*, Ing. (Bern): «Wasserkatastrophen zufolge Ausbrüchen von Gletscherseen; Trockenlegung des Grubengletschersees (Haslital)» (Lichtbilder).
9. März (Samstag) S. I. A. Sektion Bern. 19.30 h, Tierpark-Restaurant Dählhölzli. Familienabend.